Wolf plagt Hunger, sucht nach Speisen, denkt: "Da gabs wo junge Geißen!?"

Wolf geht hin, hat ziemlich Glück, Muttern weg, nicht bald zurück.

Spricht: "Bin Mutter!" Stimme rau, Tür bleibt zu, weil Geißlein schlau.

Frisst schnell Kreide, kommt dann wieder, wieder wirds nix: schwarze Glieder.

Geht zum Bäcker, Teig schmiert drauf, kehrt zurück und Tür geht auf.

Schreck und Graus und Panik bricht, Wolf frisst sechse, siebtes nicht.

Muttern kommt, sieht Geißlein keins, doch, im Uhrenkasten, eins!

Mutter, Geißlein, trösten, fluchen, gehen los, den Wolf zu suchen.

Wolf gefunden, schläft allein. Geißlein raus und Steine rein.

Wolf wacht auf, hat Durst, es rumpelt. Steine? Geißlein, was da pumpelt?

Geht zum Brunnen, fällt wie Lot. Geißlein tanzen: Wolf ist tot!





Der Wolf und die sieben Geißlein

